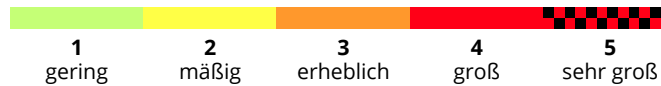
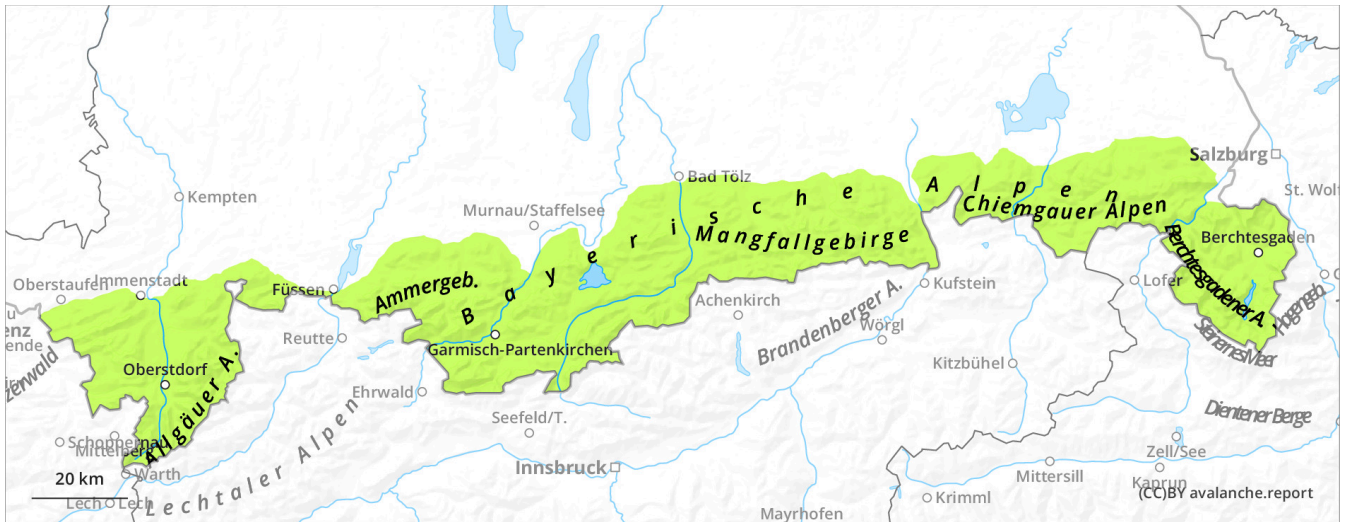




## Überwiegend günstige Verhältnisse und wenig Schnee in den Bayerischen Alpen.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



Tribschnee



### **In den Hochlagen kleinräumigen Tribschnee meiden.**

#### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. In den Hochlagen kann kleinräumiger Tribschnee insbesondere mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die wenigen Gefahrenstellen liegen im kammnahen Steilgelände der Nord- und Ostexpositionen. Lawinen bleiben meist klein, in den Allgäuer und Berchtesgadener Alpen können sie vereinzelt auch mittlere Größe erreichen.

Der Neuschnee der letzten Tage kann sich mit Sonneneinstrahlung als kleine Lockerschneelawine aus dem extremen Steilgelände lösen.

An sehr steilen Hängen mit ausreichend Schnee und glattem Untergrund sind kleinere Gleitschneelawinen nicht ausgeschlossen.

#### Schneedecke

In den Hochlagen ist geringmächtiger Tribschnee stellenweise noch störanfällig. Ansonsten hat er sich meist gut verfestigt. Im Werdenfels ist die Schneeoberfläche in der Höhe schattseitig oft hart und nur stellenweise mit wenigen Zentimetern lockerem Schnee überdeckt. In den neuschneereicheren Gebieten der letzten Tage wie Berchtesgaden und dem Allgäuer Hauptkamm liegt in hoch gelegenen Schattenhängen Pulverschnee. Die Altschneedecke ist stabil, in den mittleren Lagen durchfeuchtet und zum Boden hin nass.

#### Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.